

Federführendes Amt:
Amt für Schulen, Kultur und Sport

an.

Bei einer Betrachtung der Schülerzahlen nach Schularten zeigt sich hierbei folgendes:

- Bei den **Grundschulen** stieg die Zahl der beschulten Kinder erneut an und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 29 Kinder von 938 auf 967 SuS. Die Zahl der Klassen erhöhte sich um 3 auf nun 51 Klassen.
- An den **Realschulen** wird ein Rückgang der Gesamtschülerzahl um 53 SuS auf 1.109 SuS verzeichnet. Zugleich handelt es sich um den zahlenmäßig kleinsten Einschulungsjahrgang der letzten 20 Jahre.
- Die beiden **Gymnasien** verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr erneut einen Rückgang, dieses Mal um 37 SuS auf 1.274 Schüler. Auch hier ist analog zu den Realschulen der zahlenmäßig kleinste Einschulungsjahrgang der vergangenen 20 Jahre zu verzeichnen.
- Im Gegensatz dazu stieg an der **Haselsteinschule** die Zahl der SuS von 92 auf 107 angestiegen. Dies entspricht der Schülerzahl des Schuljahres 2006/2007. Der Anstieg ergibt sich aus einer Steigerung im Grundbereich (Ganztag) um 10 SuS und um 5 SuS in der Hauptstufe.
-

Übertritte auf weiterführende Schulen:

Seit dem Schuljahr 2012/2013 hat die Grundschulempfehlung für den Besuch einer weiterführenden Schule keinen verbindlichen und verpflichtenden Charakter mehr. Dies veränderte die Übertrittquoten, bezogen auf die 4. Klassen der Grundschulen in Winnenden im Schuljahr 2017/18, erneut (vgl. auch Anlage 2). Die Zahlen aus dem Vorjahr sind als Vergleichswerte angegeben.

Nach der Statistik der Grundschulen in Winnenden ergaben sich folgende Empfehlungen und tatsächliche Übertritte auf weiterführende Schularten:

		Anzahl Kinder SJ 2021/2022	Anzahl Kinder SJ 2020/2021
Schüler/innen mit HS/WRS-Empfehlung:		50	62
<i>Davon tatsächliche Übertritte auf:</i>	HS/WRS	0	0
	Realschule	29	38
	Gymnasium	1	0
	GMS	20	24
	Sonstiges	0	0
Schüler/innen mit Realschul-Empfehlung:		46	57
<i>Davon tatsächliche Übertritte auf:</i>	HS/WRS	0	0
	Realschule	34	42
	Gymnasium	9	12
	GMS	3	3

	Sonstiges	0	0
Schüler/innen mit Gymnasial-Empfehlung:		108	76
<i>Davon tatsächliche Übertritte auf:</i>	HS/WRS	0	0
	Realschule	17	13
	Gymnasium	81	63
	GMS	10	0

In der Summe ergeben sich für das aktuelle Schuljahr folgende Zahlen:

	HS/WRS	Realschule	Gymnasium	GMS	Sonstige
Grundschulempfehlungen	50	46	108		
Tatsächliche Übertritte	0	80	91	33	0
Übertrittsquote in %	0,0%	39,2 %	44,6%	16,2%	0,0 %

Zahlen des Vorjahres 2019/2020 zum Vergleich:

	HS/WRS	Realschule	Gymnasium	GMS	Sonstige
Grundschulempfehlungen	62	57	76		
Tatsächliche Übertritte	0	93	75	27	0
Übertrittsquote in %	0,0%	47,7%	38,5%	13,8 %	

Diese tatsächlichen Übertritte weichen von den Bestandszahlen etwas ab, da nicht alle Kinder aus Winnenden auch eine weiterführende Schule in Winnenden besuchen.

Durchschnittliche Klassengrößen:

Der Klassenteiler blieb wie in den Vorjahren unverändert. Auch die durchschnittlichen Klassengrößen haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert.

Insgesamt ergeben sich bei den durchschnittlichen Klassengrößen folgende Werte:

Schulart	Schuljahr 2017/2018	Schuljahr 2018/2019	Schuljahr 2019/2020	Schuljahr 2020/2021	Schuljahr 2021/2022
Grundschulen	19	20	20	20	19
WRS/GMS	22/21	25/22	20	22	0
Realschulen	26	26	25	25	24

Gymnasien (Sek. 1)	26	23	25	25	23
--------------------	----	----	----	----	----

Der offizielle Klassenteiler bei Grundschulen, Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen liegt derzeit bei 28. Bei Realschulen und Gymnasien (Sekundarstufe 1) liegt der offizielle Klassenteiler derzeit bei 30.

Zur Situation an den einzelnen Schulen:

Grundschulen:

Bis auf die Grundschule Hertmannsweiler mit einem Schüler weniger als im Vorjahr und Grundschule Schelmenholz mit gleicher Zahl an SuS, haben alle Grundschulen steigende Schülerzahlen zu verzeichnen.

An der Kastenschule konnte mit dem aktuellen Schuljahr die Ganztagschule in der ersten Klasse mit 31 SuS in zwei Klassen starten.

Der Bedarf an Vorbereitungsklassen ist fast gleichbleibend. In diesem Jahr werden 10 Kinder an der Vorbereitungsklasse der Stöckachschule beschult, somit 1 Kind weniger als im Vorjahr. Die Grundschulförderklasse an der Stöckachschule ist um 2 Kinder kleiner als im Vorjahr, und wird somit noch von 11 SuS besucht.

Die Anzahl der Schulneulinge, die zurückgestellt wurden beträgt 23 Kinder, im Vorjahr waren es 17 Kinder. 15 (Vorjahr: 7) Korridorkinder wurden eingeschult. Bereits im Vorjahr schulpflichtig, aber nun erst eingeschult wurden 14 Kinder (Vorjahr: 18).

An der Grundschule Hungerberg ist nun eine zweite Eingangsklasse eingerichtet worden. Die Gesamtschülerzahl ist um 27 Kinder auf 149 Kinder angestiegen.

Auffallend ist, dass im Stadtgebiet erneut an der Stöckachschule die Zahl der SuS auch in diesem Jahr rückläufig ist. Die Zahl ist von 284 SuS auf 267 zurückgegangen.

Insgesamt gibt es an den Grundschulen 51 Klassen (Vorjahr 48), davon eine Vorbereitungsklasse und eine Grundschulförderklasse vorhanden.

Realschulen:

Die Übertrittsquote auf Realschulen ist erneut nach mehrjährigem Anstieg zurückgegangen und liegt nun bei 41,5% (Vorjahr 47,7 %).

An der Albertville-Realschule wurden 4 Eingangsklassen gebildet, davon jeweils eine Eingangsklasse im bilingualen Zug und im Ganztagszug. Der Ganztagszug wird von 21 SuS in Klasse 5 und 25 SuS in Klasse 6 besucht. Der bilinguale Zug wird auch in diesem Schuljahr wieder von 30 Schulneulingen angenommen.

An der Geschwister-Scholl-Realschule wurde zum Schuljahr 2016/2017 erstmals eine Vorbereitungsklasse eingerichtet. Diese besteht auch im Schuljahr 2021/2022 fort. Die Schülerzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr erneut erhöht, von 18 auf 23 SuS. Auch hier konnten erneut wieder 4 Eingangsklassen gebildet werden.

Gymnasien:

Die Übertrittsquote auf die Gymnasien deutlich wieder an: 44 % in diesem Schuljahr, im Vergleich lag diese Quote im Vorjahr bei 38,5%.

Am Georg - Büchner - Gymnasium wurden 3 Eingangsklassen mit 78 SuS gebildet, am Lessing-Gymnasium sind es 4 Klassen mit insgesamt 99 SuS.

Am Lessing-Gymnasium wurden 51 SuS aus anderen Kommunen angemeldet, am Georg-Büchner-Gymnasium 42 SuS.

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ):

Im Bereich der Grundstufe ist die Haselsteinschule seit dem Schuljahr 2017/2018 Ganztagschule in verbindlicher Form nach dem „Winnender Modell“. Die Schülerzahl ist im Bereich der Grundstufe auf 44 SuS angestiegen, somit um 10 SuS im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der SuS in der Hauptstufe ist nun um 5 SuS auf 63 Schüler angestiegen. Die Gesamtschülerzahl beträgt nun 107, somit ein Gesamtanstieg von 15 SuS im Vergleich zum Vorjahr mit 92 SuS.

In Anlage 1b neben der Entwicklung der SuS- und Klassenentwicklungen an den einzelnen Schulen auch die aufgenommen auswärtigen und die ausländischen Kinder in den einzelnen Schularten dargestellt.

Im Schuljahr 2021/2022 besuchen Insgesamt 1.195 Kinder aus anderen Kommunen Winnender Schulen, dies sind 34,57 % aller SuS an Winnender Schulen und somit prozentual etwas mehr als im Vorjahr mit 34,25 %.

An den Grundschulen haben 385 aller Grundschulkinder einen Migrationshintergrund, dies entspricht einem Anteil von 39,81 %. Insgesamt haben 1.033 SuS der Winnender Schulen einen Migrationshintergrund, das sind davon sind 380 ausländische Kinder.

Städtische Betreuungsangebote an den Schulen

Bestandszahlen am 21.10.2020

Rahmenbetreuung an Grundschulen (Verlässliche Grundschule)				
Einrichtung	Frühbetreuung	Spätbetreuung	Früh- und Spätbetreuung	Betreuung Gesamt
GS Breuningsweiler	-	21	-	21
GS Birkmannsweiler	-	31	-	31
GS Hertmannsweiler	-	19	6	25
GS Höfen	4	24	23	51
GS Hungerberg	2	42	21	65
GS Schelmenholz	2	39	22	63
Kastenschule	1	10	5	16
Stöckachsule (Tomate)	20	62	19	101
SUMME	43	216	87	373

Erweiterte Rahmenbetreuung an Grundschulen (Schülerhort)	
<i>Einrichtung</i>	<i>Betreuung nach dem Unterricht bis 17.00 Uhr</i>
Stöckachsule (Tomate)	(durch Tandembildung) 70

Betreuung für Schüler/innen weiterführender Schulen (Flexible Nachmittagsbetreuung)	
<i>Einrichtung</i>	<i>Betreuung nach dem Unterricht bis 16.30 Uhr</i>
BZ I (Tomate)	47

Ganztagsschulen und -züge	
Kastenschule (Klassenstufe 1)	31
GT-Zug Albertville-RS (Klassen 5-6)	47
Haselsteinschule (Grundstufe)	44

Die städtischen Ganztags- und Betreuungsangebote werden derzeit von 490 SuS genutzt. Die Angebote für Grundschulkinder werden nach wie vor gut angenommen. Allerdings ist auch hier ein Rückgang beim Betreuungsanteil von 47,7 % auf 45,81 % festzustellen, dass aber mit dem zunehmenden Angebot der Ganztagschule an der Kastenschule zu begründen ist.

Wie bereits in den Vorjahren wird auch in diesem Jahr an den Grundschulen Birkmannsweiler, Hertmannsweiler, Höfen, Schelmenholz, an der Hungerbergschule und der Kastenschule sowie an der Ganztagschule im Bildungszentrum I („Tomate“) ein Mittagessen für Schulkinder im Grundschulbereich angeboten. In der Tomate wird auch ein Essen für die weiterführenden Schulen mitangeboten.

Die Essensausgabe für den Ganztagszug der Albertville-Realschule wurde vom Schlosscafé in die Räume des Schülercafés an der Schule verlegt. Langfristig ist aber über eine Lösung für alle Schüler des Bildungszentrum II nachzudenken.

CO ₂ -Relevanz:			
Auswirkung auf den Klimaschutz	Nein ☒	Ja positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐

Begründung/ Optimierung:

Anlagen:

Anlage 1 Gesamtentwicklung der SuS- und Klassenzahlen

Anlage 1b Entwicklung SuS- und Klassenzahlen

Anlage 2 Abgänge Grundschulen